

[3359.] **Preisherabsetzung.**

Mehrfachen Aufforderungen zu entsprechen, hat sich der Unterzeichnete entschlossen, den noch geringen Vorrath der in seinem Verlage erschienenen

Zeitschrift

für

Philosophie

und

katholische Theologie.

In Verbindung mit vielen Gelehrten herausgegeben

von

**Dr. Achterfeld, Dr. Braun, Dr. von Droste,
Dr. Scholz und Dr. Vogelsang,**

Professoren an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität
in Bonn.

Erstes bis Neunzehntes Heft.

(Zusammen 312 groß-Detav-Bogen Druckvelinpapier, die bisher
19 Thlr. — 34 Fl. 12 Kr. Rh. — 28 Fl. 30 Kr. C.-M.
kosteten.)

auf unbestimmte Zeit im Preise herabzusetzen.

Das 1. bis 19. Heft können zusammen genommen
von jetzt auf feste Rechnung

zu 6 Thlr. ord. — 10 Fl. 48 Kr. Rh. — 9 Fl.
C.-M. bezogen werden.

Um auch solchen, die vielleicht die Reihenfolge dieser Hefte
theilweise besitzen, die Ergänzung derselben zu erleichtern, werden,
soweit der Vorrath reicht, einzelne Hefte

zu 12 gGr. — 54 Kr. Rh. — 45 Kr. C.-M. ord. erlassen.
Köln, im Juni 1840.

M. DuMont-Schauberg.

Ausführliche Prospekte, worin der Inhalt der 19 Hefte ge-
nau angegeben, sind versandt und stehen ferner gratis zu Dienste.

[3360.] **Wichtige Schriften zum Buchdrucker-
Jubiläum.**

Zu beziehen von der Anstalt für Kunst u. Literatur, R.
Weigel, in Leipzig, auf feste Rechnung:

**Débuts de l'Imprimerie à Strasbourg, ou recherches
sur les travaux mystérieux de Gutenberg dans cette
ville, et sur le procès qui lui fut intenté en 1439
à cette occasion par Léon de Laborde. Avec
Planches. Paris 1840. 8. 21 gGr. (1 fl. 36 kr.)**

**Nouvelles Recherches sur l'origine de l'Imprimerie.
(Débuts de l'Imprimerie à Mayence et à Bamberg,
ou Description des lettres d'indulgence du Pape Ni-
colas V. pro regno Cypri, imprimées en 1454) par
Léon de Laborde. Avec Planches et Gravures.
Paris 1840. Roy.-4. 2^{es} 22 gGr. (5 fl. 15 kr.)**

Von beiden Schriften des berühmten Verfasser
sind nur kleine Auflagen erschienen und die
Platten abgeschliffen.

Die übrigen Werke des Herrn Grafen Laborde,
z. B. Histoire de la gravure en manière noire.
Avec Planches, Paris 1839. 2^{es} 8 gGr. (4 fl. 12 kr.)
sind gleichfalls durch mich zu beziehen.

[3361.] So eben wurde verschickt:

Populäre Geographie

oder

Geographisches Handbuch

zur

Selbstbelehrung und zum Nachschlagen in allen
Fällen, wo man über irgend ein Land, eine Stadt
oder einen merkwürdigen Ort der Erde überhaupt
geographische und geschichtliche Auskunft zu er-
halten wünscht.

Von

Dr. F. H. Ungewitter.

Erste Abtheilung.

Mit Tabellen, Stammtafeln und einigen lithogr. Abbildungen.

Preis 2 Thlr.

(Die 2. Abth., der Schluss, erscheint noch in diesem Jahre.)

Insoweit die mächtigen Fortschritte der Geistesentwicklung
an alles Bestehende neue und größere Ansprüche stellen, so war
es wohl an der Zeit, vor vielen Anderen das geographische Lehr-
oder Handbuch einer Reform zu unterwerfen. Wie aus der phy-
sischen Beschaffenheit eines Landes dessen Entwicklung, Cultur
und Industrie nothwendig hervorgeht und das Wesentliche der
Geschichte desselben unzertrennlich damit vereint ist, so mußte
es in dem Plane des Verfassers dieses Handbuchs liegen, den
bezeichneten Gegenständen seine besondere Aufmerksamkeit zuzu-
wenden. Mit welcher ausdauerndem Fleiße und mit welchem Er-
folge derselbe aus so unverstehbaren Quellen geschöpft und zu-
sammengefaßt hat, wird eine Einsicht in das Buch leicht lehren.
Besonders noch werden die übersichtlichen Zusammenstellungen in
zahlreichen Tabellen, spezielle Schiffskunde, praktische Anleitungen
zu nautischen, wie überhaupt geographischen Berechnungen re-
ihren Zweck nicht verfehlen, und **der Aufmerksamkeit der
Lehrer und Schüler von Gymnasien und Realschul-
len werth sein.** Aber auch zur Rechtfertigung des Titels:
„Populäre Geographie“ sei gesagt, daß dieses Handbuch sowohl
durch seine zweckmäßige Einrichtung hinsichtlich des leichten
Nachschlagens vermittelst eines am Schlusse zu gebenden Gene-
ralregisters, als auch ferner durch die glückliche Verbindung der
erwähnten Zweige des Wissens mit der Geographie, wodurch na-
mentlich eine bloße trockene Angabe der Namen und Zahlen um-
gangen ist, seiner eigentlichen Bestimmung als **Handbuch für
Jedermann** entsprechen wird. Die neuesten statistischen Zäh-
lungen und Messungen hat der Verfasser durch seine ausgebrei-
teten Bekanntschaften, wie durch größere selbst unternommene
Reisen aus den zuverlässigsten Quellen zur besten Benützung
gezogen.

**Somit empfehlen wir ihnen zu geneigter thätiger
Verwendung zuversichtlich etwas Gutes.**

Leipzig, Juli 1840.

Julius Wunder.

[3362.] Nach der neuerdings mit der löblichen Redaction des
hier erscheinenden Dziennik domowy getroffenen Verabredung
expedire ich allein dieses Blatt

**Dziennik domowy, ohne Bilder für 4 Thlr. ord. mit
 $\frac{1}{3}$ Rabatt.**

Posen, Juni 1840.

Joh. Const. Zupański.